

## Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Olderup am 10.12.2018 in der Gaststätte Erichsen in Horstedt.

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Thomas Carstensen
2. Gemeindevertreterin Inke Clausen
3. Gemeindevertreter Martin Petersen
4. Gemeindevertreter Frank Petersen
5. Gemeindevertreter Sven Petersen
6. Gemeindevertreter Hans-Niko Sterner
7. Gemeindevertreter Thomas Thiesen

### Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Lydia Dau-Hein

### Außerdem sind anwesend:

Ralf Thomsen, Amt Nordsee-Treene, Schriftführer  
sowie 5 Zuhörer

Bürgermeister Thomas Carstensen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Olderup. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Olderup ist beschlussfähig. Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig** die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt zu erweitern:

TOP 16 Vereinsbeitritt: Lokale Aktion "Runder Tisch Naturschutz" e.V. – Nordfriesland

Die anschließenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Zu den Top 17 und 18 wird **einstimmig** beschlossen, die Öffentlichkeit auszuschließen.

### Tagesordnung

1. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 17.10.2018
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht der Ausschüsse
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Stand der Planungen Munitionsdepot
6. Aufstellungsbeschluss zur 53. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Gemeinde Olderup
7. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 4
8. Beschluss über den Beitritt zum Klimabündnis NF
9. Beschluss über Antrag KiGa Erweiterung der KiGa Fläche
10. Beschluss über Beitritt zum KitaWerk Nordfriesland
11. Beschluss über die Erhöhung der Nutzungsgebühr für "Dörplotten"
12. Erlass der Haushaltssatzung 2019 inkl. Stellenplan
13. Einwohnerfragestunde
14. Förderung von Jugendfreizeiten / Jugenderholungsmaßnahmen
15. Beschlussfassung über den Haushaltsplan Sondervermögen Kameradschaftskasse FF Olderup.
16. Vereinsbeitritt : Lokale Aktion "Runder Tisch Naturschutz" e.V. -Nordfriesland

**Nicht öffentlich**

17. Grundstücksangelegenheiten
18. Personalangelegenheiten

**1. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 17.10.2018**

Zu TOP 5 „Bericht des Bürgermeisters“ wird zum letzten Punkt zusätzlich erläutert, dass die S-H Netz im Zuge der Kabelverlegungsarbeiten noch einen Verteilerkasten auf dem Munitionsdepot-Gelände aufstellen wird.

Die Niederschrift über die 02. Sitzung am 17.10.2018 wird **einstimmig** festgestellt.

**2. Bericht des Bürgermeisters**

- Mit Schreiben vom 07.11.2018 erklärt Frau Bea Homann, dass sie ihr Mandat als Gemeindevertreterin niederlegen muss, da sie zum 15.11.2018 ihren Wohnsitz nicht mehr in Olderup hat. Des Weiteren erklärt der Bürgermeister, dass es keinen Nachrücker für Frau Homann gibt.
- Nach Rücksprache beim Amt Nordsee-Treene ist die Gemeinde für die Unterhaltung der Beschilderung bzw. der Schaukästen für das Reitwegenetz selber zuständig. Für die Reparatur des Schaukastens am Fliehwech wird eine neue Platte für die Rückwand besorgt.
- Zurzeit erfolgt die Planung für die Sanierung der Abwasserleitung am Karkwech.
- Es liegen zwei Bewerbungen für den Erwerb eines Baugrundstückes vor. Da bereits alle Baugrundstücke veräußert wurden, bittet der Bürgermeister alle Gemeindevertreter um Mitteilung, falls bekannt ist, dass Olderuper Bürger größere Grundstücke verkaufen möchten.
- Frau Pastorin Braren wird ab Februar 2019 eine neue Aufgabe in Husum annehmen.
- Der ehemalige Gemeindevertreter Hans Christian Domeser hat im Zuge einer Spendensammlung einen Betrag in Höhe von 117 € eingenommen.
- Im Zuge der jährlichen Wegeschau wird die erforderliche Besichtigung und Dokumentation der Baumkontrolle durchgeführt. Sollten Bäume Schäden aufweisen, kann Unterstützung beim Amt Nordsee-Treene angefordert werden. Der Rückschnitt der Lindenallee an der Kirche wird in der 2.-3. KW 2019 erfolgen.
- Die Gemeinde hat sich gegen eine Beteiligung am Hospiz in Niebüll ausgesprochen. Im Haupt- und Finanzausschuss des Amtes Nordsee-Treene ist eine Beteiligung ebenfalls abgelehnt worden. Trotz dessen wurde im Amtsausschuss die Zustimmung erteilt.
- Zur Absicherung der Windkrafteignungsflächen um das Munitionsdepot-Gelände hat die Gemeinde mit den Landeigentümern Verträge abgeschlossen. Für die Absicherung wird eine Entschädigung i.H. von insgesamt 12.000,00 € gezahlt. Da der Regionalplan immer noch keine Rechtskraft besitzt, steht noch aus, ob die Gemeinde die Absicherungszahlung weiterhin verlängert oder die Verträge auflösen wird. Nach kurzer Beratung wird **einstimmig** von der Gemeinde beschlossen, die Verträge bis zur Rechtskraft des Regionalplanes weiterzuführen.

**3. Bericht der Ausschüsse**

- a) Vom Kindergartenausschuss berichtet Inke Clausen, dass der Anbau fertig erstellt ist. Der Kindergarten ist aktuell sehr gut ausgelastet. Des Weiteren wurde über den möglichen Beitritt zum KitaWerk Nordfriesland berichtet. Zurzeit erfolgt die Verwaltung des Kindergartens über die Pastorin. Bei einem Beitritt zum KitaWerk werden sämtliche Leistungen von der hauptberuflichen Verwaltung, einschl. der Organisation bei Krankheitsver-

tretung, übernommen. Die Pastorin Frau Braren wird ab Februar 2019 eine neue Stelle als Pastorin annehmen. Die ½ Stelle wird von Herrn Pastor Pehmöller übernommen.

- b) Vom Schulverband Horstedt berichtet Martin Petersen, dass bei der Ausschreibung der WC Sanierung für die Fliesenlegerarbeiten kein Kostenangebot abgegeben wurde. Die gesamte Maßnahme muss erneut ausgeschrieben werden. In der Schule wurde eine Feuerwehrrübung durchgeführt. Für die Sporthalle DGZ wurde ein gebrauchter Fußbodenschutzbelag angeschafft.

#### **4. Anfragen aus der Gemeindevertretung**

Thomas Thiesen fragt an, wer als Nachfolger für Bea Homann für den Ausschuss des Ortskulturringes nachbesetzt wird. Hierzu erklärt Bürgermeister Thomas Carstensen, dass in einer der nächsten Sitzungen hierzu ein Beschluss herbeigeführt werden wird.

#### **5. Stand der Planungen Munitionsdepot**

Thomas Carstensen berichtet, dass er einen Anruf von der Blma, Gutachterausschuss, erhalten hat. Der Kaufpreis für das gesamte Munitionsdepot-Gelände soll lt. Blma 117.000,00 € betragen.

Daraufhin wurde Kontakt mit Herrn Schäfer von der Konversion Kreis Nordfriesland aufgenommen und nochmal mitgeteilt, dass nur ein Kaufpreis abzüglich der Abbruchkosten für sämtliche Backstein-Gebäude erfolgen wird.

Wenn eine Kaufoption für das Munitionsdepot besteht, soll Anfang 2019 eine Gesellschaftergründung erfolgen.

Für eine weitere Nachnutzung haben der Bürgermeister und Thomas Tiesen grobe Information bei der Fa. GP Joule eingeholt.

#### **6. Aufstellungsbeschluss zur 53. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Gemeinde Olderup**

Teilbereich 1 betrifft das ehemalige Munitionsdepot. Die dort angedachten Nachnutzungen müssen in einem Bauleitplanungsverfahren festgesetzt werden

Teilbereich 2 betrifft eine Wohnfläche, die im F-Plan von 1975 vorgesehen war, dort aber nie geplant werden konnte.

Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 53. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Arlewatt, Hattstedtermarsch, Horstedt, Olderup und Wobbenbüll in der Gemeinde Olderup aufgestellt, die für das Gebiet Teilbereich 1: südlich des "Osterlangwech", nördlich des "Südermoorwech" und westlich des "Schraaweck" und Teilbereich 2: südlich der "Hauptstraat", westlich und östlich des "Osterlangwech" folgende Änderung der Planung vorsieht:

Teilbereich 1: Sonderfläche Grünkompostierung mit untergeordneter Lagerhaltung für andere und Teilfläche Stromumwandlung (Power to Gas);

Teilbereich 2: Umwandlung einer Wohnfläche in landwirtschaftliche Fläche

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll ein Ingenieurbüro beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in einer Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
8	7	7	./.	./.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**7. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 4**

Für das Gebiet südlich des "Osterlangwech", nördlich des "Südermoorwech" und westlich des "Schraaweck" (ehemaliges Munitionsdepot) wird ein B-Plan aufgestellt.

Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

Sonderfläche Grünkompostierung mit untergeordneter Lagerhaltung für andere und Teilfläche Stromumwandlung (Power to Gas)

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll ein Ingenieurbüro beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll, falls im Planverfahren notwendig, schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung in einer Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt werden.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
8	7	7	./.	./.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**8. Beschluss über den Beitritt zum Klimabündnis NF**

Bürgermeister Thomas Carstensen erläutert Sinn und Zweck des Beitritts zum Klimabündnis Nordfriesland. Der Beitritt ist für die Gemeinde kostenneutral. Nach kurzer Aussprache wird **einstimmig** einem Beitritt zugestimmt.

**9. Beschluss über Antrag KiGa Erweiterung der KiGa Fläche**

Durch den nördlichen Anbau an das vorh. Gebäude ist die Spielfläche außen noch weiter eingeschränkt worden. Der Kindergarten hat einen Antrag an die Gemeinde gestellt, die vorh. Zaunabgrenzung zum Sportplatz zu versetzen. Nach kurzer Beratung wird **einstimmig** beschlossen, wahlweise den Zaun um 4-7 m zu versetzen oder den gesamten Sportplatz einzuzäunen und ihn vormittags dem Kindergarten zur Verfügung zu stellen. Damit würde er nachmittags der Dorfjugend weiterhin vorbehalten sein.

Der Bürgermeister wird beauftragt im Kindergartenbeirat eine Abstimmung zur o. g. Auswahl herbeizuführen.

**10. Beschluss über Beitritt zum KitaWerk Nordfriesland**

Bürgermeister Thomas Carstensen erläutert im Einzelnen u.a. die Leistungen des KitaWerkes, sollte die Gemeinde die Organisation des Kindergartens abgeben.

So wie bereits berichtet, wird der neue Pastor, Herr Pehmöller, Anfang Februar die ½ Stelle übernehmen. Nach Rücksprache mit Herrn Pehmöller kann er die Leistung, die Frau Braren erbracht hat, auch übernehmen.

Nach kurzer Beratung wird von der Gemeindevertretung **einstimmig** der Beitritt zum KitaWerk Nordfriesland abgelehnt.

**11. Beschluss über die Erhöhung der Nutzungsgebühr für "Dörplotten"**

Bürgermeister Thomas Carstensen berichtet, dass die jährlichen Einnahmen für die Nutzung der Grillhütte ca. 650-680 € betragen. Die Nutzungsgebühr für die Anmietung der Grillhütte beträgt pauschal 25 €. Da so langsam eine erhöhte Sanierung ansteht, ist zu überlegen, die Nutzungsgebühr zu erhöhen.

Nach kurzer Beratung wird bei einer Gegenstimme die Nutzungsgebühr von 25 € auf 30 € je Nutzung erhöht.

**12. Erlass der Haushaltssatzung 2019 inkl. Stellenplan**

Wehrführer Martin Cardel erläutert die erforderliche Beschaffung für die Feuerwehr. Wünschenswert ist die neue Beschaffung einer Tafel, eines Profilzylinders für die Nebeneingangstür sowie einer Werkzeugleiste. Die größere Investition ist die Anschaffung von Jacken der Atemschutzträger, Kosten ca. 700,00 € / Stück; neun Jacken wären erforderlich. Die Gemeindevertretung stimmt **einstimmig** der Beschaffung zu.

Der Entwurf des Haushalts wird von Bürgermeister Carstensen ausführlich erläutert. Dabei sieht der Ergebnisplan Erträge von 810.700,00 € und Aufwendungen von 815.100,00 € vor. Der Jahresfehlbetrag beträgt 4.400,00 €. Die einzelnen Produktbereiche sind erläutert.

Der Finanzplan sieht Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 779.200,00 € und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 734.700,00 € sowie Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von 0,00 € und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von 20.900,00 € vor.

Es werden festgesetzt,	der Gesamtbetrag der Kredite	auf	0 €
	der Gesamtbetrag der Verpflichtungserm.	auf	0 €
	der Gesamtbetrag der Kassenkredite	auf	0 €
	die Gesamtzahl der ausgew. Stellen	auf	1,0 Stellen.

Die Hebesätze für die Realsteuern wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	280 %
Grundsteuer B	290 %
Gewerbsteuer	340 %

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 h Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.500 €. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Haushaltssatzung.

### **13. Einwohnerfragestunde**

- Martin Cardel erklärt, dass er gegenüber seinem Grundstück eine Teilfläche als Bienenwiese angelegt hat. Hierzu fragt er an, ob er die Fläche am Straßenrand erweitern kann. Die Gemeindevertretung erteilt hierzu das Einvernehmen. Des Weiteren wurde angeregt, in Bereichen der Friedhofswege auch eine Bienenwiese anzulegen. Dieser wurde positiv zugestimmt.
- Für die weitere Nutzung des Munitionsdepots wurde angefragt, ob alle Bunker genutzt werden und ob auch eine private Nutzung möglich sei. Hierzu erklärt der Bürgermeister, dass eine private Nutzung ausgeschlossen wird.

### **14. Förderung von Jugendfreizeiten / Jugenderholungsmaßnahmen**

Nach Beratung beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, dass ab dem 01.01.2019 Ferienfahrten, internationale Begegnungen und Feriennaherholungen gemäß der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit im Kreis Nordfriesland mit 2,00 € pro Tag und Kind bezuschusst werden. Die Zuschussvoraussetzungen nach der Richtlinie müssen erfüllt sein.

Darüber hinaus beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, dass sich die Höhe des Zuschusses künftig nach der jeweils aktuellen Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit richtet, höchstens jedoch bis zu einem Zuschussbetrag von 5,00 € pro Tag und Kind. Sollte dieser Höchstbetrag in zukünftigen Richtlinien des Kreisjugendringes überschritten werden, sind neue Grundsatzbeschlüsse der Gemeinde erforderlich.

### **15. Beschlussfassung über den Haushaltsplan Sondervermögen Kameradschaftskasse FF Olderup.**

Die Einnahme- und Ausgabeplanung für das Haushaltsjahr 2019 der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr liegt allen Gemeindevertretern vor. Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich jeweils auf 1.210,00 €. Der Rücklagenbestand beträgt am 31.12.2019 voraussichtlich 3.541,11 €.

Die Gemeindevertretung stimmt **einstimmig** dem vorgelegten Plan zu.

**16. Vereinsbeitritt : Lokale Aktion "Runder Tisch Naturschutz" e.V. -Nordfriesland**

Am 15. Januar 2019 soll im Kreis Nordfriesland durch Naturschützer, Landnutzer und Kommunen ein neuer Verein gegründet werden, eine geplante „Lokale Aktion Runder Tisch Naturschutz“ in Nordfriesland. Ziel soll es sein, den Naturschutz auf lokaler Ebene aktiv zu gestalten und die unterschiedlichsten Initiativen und Interessensverbände in Form einer Dachorganisation noch besser zu vernetzen.

Im ersten Schritt soll der Verein „Runder Tisch Naturschutz Nordfriesland e. V.“ gegründet werden. Der Verein ist Antragssteller für eine avisierte Förderung durch das Land und die EU sowie „Dachorganisation“ für die Lokale Aktion. Nach erfolgter Gründung und Förderzusage wird der Verein eine hauptamtliche Kraft für die Verwirklichung o.g. Ziele einstellen. Der Verein wird in Drittelparität von Naturschützern, Kommunen und Landnutzern besetzt.

Die Region soll dadurch eine Anlaufstelle mit Sitz Büro im Naturzentrum Mittleres Nordfriesland in Bredstedt erhalten, die sich als zentraler, nicht-behördlicher Ansprechpartner für den umsetzungsorientierten Naturschutz aufstellt. Kommunen, Landwirte und Dritte können dort auf Know-how zurückgreifen, sich konkret beraten lassen oder etwa Kontakte zu unterstützenden Initiativen in den jeweiligen Regionen knüpfen.

Laut Satzungsentwurf beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag für Kommunen und Ämter 50 Euro.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Olderup beschließt **einstimmig**, der Lokalen Aktion „Runder Tisch Naturschutz e.V.“ am 15. Januar 2019 als Gründungsmitglied/Mitglied beizutreten. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 50 Euro. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Beitritt im Rahmen der Vereinsgründung zu erklären.

**Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Gemeindevertretung zu TOP 17 und 18 ausgeschlossen worden, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohles oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.**

**Nicht öffentlich:**

**17. Grundstücksangelegenheiten**

.....

**18. Personalangelegenheiten**

.....

Nachdem der Bürgermeister die **Öffentlichkeit wieder hergestellt** hat und die gefassten Beschlüsse, soweit datenschutzrechtlich möglich, bekannt gegeben hat, bedankt er sich nochmals bei allen Anwesenden für die sehr gute Zusammenarbeit, wünscht allen Anwesenden frohe Festtage und schließt die Sitzung.

---

Bürgermeister

Schriftführer